

ERGEBNISSE

WALDVIERTLER EISENMANN

○ CLASSIC, Double Olympic Distance (Mitteldistanz: 2,3/84/21km)

Herren: 1. Christian Birngruber (Pewag Racing Team/Kärnten) 4:07:38 Std., 2. Stefan Hehenwarter (Tri-Team Hallein/Salzburg) 4:23:19, 3. Alexander Frühwirth (URC Sparkasse Langenlois/NÖ) 4:28:49, 4. Sebastian Czerny (Top Tri Team) 4:31:00, 5. Thomas Angerer (X3 Team Austria) 4:36:26, 6. Florian Heigl (KSV Tri Team) 4:38:34, 7. Christoph Sauseng 4:39:03, 8. Daniel-Philip Grundmann (beide Top Tri Team) 4:41:00, 9. Patrick Rapp (URC Sparkasse Langenlois) 4:42:07, 10. Reinhard Winter (X3 Team Austria) 4:42:53, ... 33. Rudolf Langsteiner 5:11:55, ... 41. Gregor Holzinger (beide LTU Waidhofen) 5:17:46, ... 51. Alexander Lehner (bike-horner.at) 5:26:01, ... Reinhard Litschauer (Horn) 5:37:53, ... 77. Florian Hirsch (LTU Waidhofen) 5:47:45, ... 83. Marco Schindl (bike-horner.at) 5:50:31, ... 92. Jürgen Zeiler (Schrems) 5:56:49, ... 94. Martin Raidl (Eggern) 6:01:19.

Damen: 1. Simone Kumhofer (TV Zell am See/Salzburg) 4:52:27 Std., 2. Elisabeth Gruber (SU Tri Styria/Steiermark) 4:52:52, 3. Simone Fürnkranz (Top Team Tri Niederösterreich) 4:55:52, 4. Kamila Polak (Team MilliSports) 4:59:39, 5. Julia Leitner (PSV Tri Linz) 5:02:51, 6. Michaela Rudolf (ASKÖ Hainfeld Triathlon) 5:06:07, 7. Jacqueline Kallina (ASV Tri Stockerau) 5:08:44, 8. Mirjam Muckenhuber (Team MilliSports) 5:11:36, 9. Amelita Sved (HUN) 5:13:22, 10. Julia Hamberger (Sportunion AMD Linz) 5:20:12, 11. Elisabeth Reiter (LTU Waidhofen) 5:22:16.

Teamwertung Mixed: 1. Top Team Tri Niederösterreich (Christophe Sauseng, Sebastian Czerny, Simone Fürnkranz) 14:05:47 Std.; 2. URC Spk Langenlois (Dagmar Pfadenhauer, Alex Frühwirth, Patrick Rapp) 15:22:38; 3. LTU Waidhofen/Thaya (Rudolf Langsteiner, Elisabeth Reiter, Gregor Holzinger) 15:51:57.

Staffel: 1. Team Bettina (Bettina Löscher, Robert Lachmayr, Walter Fasching) 5:10:02, 2. Avl Bsv (Anna Hagauer, Martin Derntl, Jörg Karner) 5:11:16, 3. Holzbau Diesner (Christophe Sauseng, Bernhard Diesner, Martina Diesner-Wais) 5:20:55.

○ SPRINT (500m/28/6km)

Herren: 1. Sebastian Aschenbrenner (Three Giants) 1:23:23, 2. Klaus Carhaun (LTC Seewinkel) 1:23:41, 3. Andreas Raffler (Power Sport Team) 1:24:09, 4. Manfred Sauer (Free Eagle Fun Racing Team) 1:24:21, 5. Tomas Bednar (CZ) 1:25:18, 6. Alex Rauscher (Tri Team Krems) 1:25:23.

Damen: 1. Anna Swoboda (TriRunners Baden) 1:33:15, 2. Sieglinde Kincel (Arbö Linz Ladies) 1:35:33, 3. Michaela Wolf (Bike Horner) 1:35:39, 4. Ursula Kirchberger (TRV Krems) 1:37:26, 5. Cornelia Krapfenbauer (SC Zwickl Zwettl) 1:39:15, 6. Yvonne Raffener (Top Team Tri NÖ) 1:39:17, ... 10. Anita Stocklasser (LTU Waidhofen) 1:44:57, 11. Verena Frühwirth (URC Langenlois) 1:45:43.

Staffel: 1. Jolsport Waidhofen/Thaya (Marlene Reiter, Markus Stocklasser, Erich Scharf) 1:22:51, 2. Heimvorteil (Paul Wagesreither, Thomas Neuwirth, Thomas Neuwirth) 1:26:55.

Birngruber siegte klar, Kumhofer knapp

11. Waldviertler Eisenmann | Salzburger holte sich Mitteldistanz-Titel. Alex Frühwirth schnappte sich Bronze, wurde bester Waldviertler.

Von Christopher Eckl und Michael Salzer

Im Rahmen der elften Auflage des „Waldviertler Eisenmann“ (WEM) in Litschau wurde die Österreichischen Staatsmeisterschaften über die Mitteldistanz (2,3 km Schwimmen, 84 km Radfahren, 20 km Laufen) ausgetragen.

Weil Thomas Steger, vor einem Jahr Sieger mit Streckenrekord, wegen einer Knieverletzung kurzfristig absagen musste, war der Weg frei für Christian Birngruber: Der Salzburger eroberte souverän seinen dritten Staatsmeister-Titel, den ersten auf dieser Distanz. Wesentlich spannender verlief der Kampf

um Rang eins im Damenbewerb: Simone Kumhofer (TV Zell am See) holte, trotz Zeitstrafe, mit der Gesamtzeit von 4:52:27 Stunden ihren ersten Titel. Lisi Gruber (SU Tri Styria) holte in der Schlussphase mächtig auf, folgte mit nur 25 Sekunden Rückstand.

Triathlon-Geschichte hat in Litschau ein Waldviertler geschrieben. Der ewig junge „Iron Alex“ Frühwirth drehte das Rad der Zeit gekonnt zurück, holte sich mit seinen 47 Lenzen Staatsmeisterschafts-Bronze. Damit krönte er sich zum ältesten Medaillengewinner in der heimischen Triathlon-Historie. „Sensationell! Das ist sicher einer meiner größten Erfolge in

den letzten Jahren“, sprudelte es aus Frühwirth nach dem Rennen heraus.

Den Herrensee als Erster verlassen

Den Grundstein für seine tolle Leistung legte die Ausdauer-sport-Kanone aus Kirchberg/Wild beim Schwimmen im Litschauer Herrensee. Die 2,3 Kilometer bewältigte er in tollen 29:12 Minuten und stieg damit als erster Mann aus dem Wasser. Gleich hinter ihm lauerten Stefan Hehenwarter und Christian Birngruber – das spätere Siegertrio formierte sich also früh.

Am Rad zogen Birngruber und Hehenwarter dann davon, ehe sich Erstgenannter endgültig absetzte und der gesamten Konkurrenz enteilt. „Ich habe Hehenwarter dann noch eingeholt, der hat mich aber später stehen lassen“, erklärte Frühwirth.

Als Dritter ging es also für den „Iron Alex“ auf den abschließenden Halbmarathon. Weil er sich seine Körner gut eingeteilt hatte, erzielte er auf der sehr anspruchsvollen, weil hügeligen, Laufstrecke die drittschnellste Zeit (1:33:27 Stunden) und ließ Sebastian Czerny hinter sich. Nicht unwichtig, denn Czerny war der Hauptrivale im Kampf um den dritten Platz am Stockerl und im Rennen um die NÖ-Landeskrone. Mit der Gesamtzeit von 4:28:49 Stunden sicherte sich Frühwirth beides. Und machte dem WEM-Veranstalterteam um Chef-Organisator Alexander Kolar danach große Hoffnungen auf eine Rückkehr im nächsten Jahr. „Wenn's in meine Wettkampfplanung passt, bin ich dabei. Es ist ein schöner Bewerb in der Nähe. Die Staatsmeisterschaften haben zu Recht heuer hier stattgefunden.“



Mehr Fotos auf waidhofen.NÖN.at



Beim Waldviertler Eisenmann in Litschau stieg Alexander Frühwirth sensationell als Erster aus dem Wasser. 84 Rad- und 21 Laufkilometer später holte er sich Staatsmeisterschafts-Bronze und krönte sich zum ältesten Edelmetall-Gewinner in der heimischen Triathlon-Historie. Foto: Michael Salzer